

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Nox und Ezra: Nein. Nett. Das ist schlimmer.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 3 Min · Figur: offen + offen · Spielalter: ca. 20-26 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Café in der Nähe eines Bahnhofs, Samstagnachmittag. Nox, zweiundzwanzig, und Ezra, vierundzwanzig, spielen seit drei Jahren fast jeden Abend zusammen ein Onlinerollenspiel und reden dabei stundenlang im Sprachchat. Gesehen haben die beiden sich noch nie. Im Spiel ist Nox als „Dunkelfürst“ eine furchtlose Kämpferfigur in schwerer Rüstung, Ezra als „Sonnenblume“ die fröhliche Heilfigur der Gruppe. Heute ist Nox mit dem Zug angereist.

(Ein Café, ein kleiner Tisch am Fenster, zwei Tassen. Ezra, vierundzwanzig, in Lederjacke, sitzt schon da und starrt auf das Handy. Nox, zweiundzwanzig, kommt herein, mit Strickmütze und einem Stoffbeutel, aus dem Wollknäuel ragen, und bleibt am Tisch stehen.)

NOX

Entschuldigung. Ist hier ... bist du ... Sonnenblume?

EZRA*(Sieht auf, sehr lange.)* Dunkelfürst?**NOX**

Nox reicht. Hier draußen.

EZRAEzra. *(Pause.)* Setz dich. Bitte.*(Nox setzt sich. Beide sehen sich an. Lange.)***NOX**

Du bist ... anders.

EZRA

Du auch.

NOX

Ich hab gedacht, du hast Blümchen auf der Tasse. Du schreibst immer so viele Herzchen.

EZRA

Ich hab gedacht, du trägst ein Kettenhemd. Du schreibst immer: „Ich halte die Linie. Niemand kommt durch.“

NOX

Das schreibt man halt so, wenn man vorne steht.

EZRA

Und wer heilt, schreibt halt Herzchen. Sonst kriegt man keine Gruppe.

NOX

(Holt eine halbfertige Socke aus dem Beutel.) Darf ich?
Ich kann besser reden, wenn die Hände was zu tun haben.

EZRA

Du strickst.

NOX

Bei den Raids auch. Zwischen den Bossen. Hast du das nie gemerkt?

EZRA

Du hast im Februar den Drachen allein gehalten. Sieben Minuten lang, als alle anderen schon tot waren.

NOX

Da war ich gerade an der Ferse. Die Ferse ist schwer. Da kann man nicht weg.

EZRA

(Lacht, kurz und laut. Leute drehen sich um. Ezra wird rot.) Sorry.

NOX

Du lachst wie im Sprachchat. Genau so. Das ist das Erste, was gleich ist.

(Pause. Beide trinken. Die Pause wird unangenehm.)

EZRA

Und? Wie war die Anreise?

NOX

Gut. Zug. Pünktlich.

EZRA

Schön.

NOX

Ja.

(Pause.)

EZRA

Das ist furchtbar.

NOX

So furchtbar.

EZRA

Online reden wir sechs Stunden am Stück. Du hast mir von deiner Oma erzählt, vom Studienabbruch, von deiner Angst

vor Tauben.

NOX

Die sind unberechenbar.

EZRA

Und jetzt sitzen wir hier und reden über die Bahn.

NOX

(Legt die Socke weg und holt ein Headset aus dem Beutel.)
Ich hab eine Idee. Die ist dumm.

EZRA

Ich mag dumme Ideen. Ich bin fürs Heilen da. Ich überlebe jede dumme Idee.

(Nox setzt das Headset auf und wählt auf dem Handy. Ezra nimmt den Anruf an und steckt sich Kopfhörer in die Ohren. Beide sitzen sich gegenüber, sehen an die Decke und reden über die Telefone.)

NOX

(Mit tiefer, sicherer Stimme.) Sonnenblume, hörst du mich?
Ich halte die Linie.

EZRA

(Sofort viel wärmer.) Ich hör dich, Dunkelfürst. Wie steht deine Lebensleiste?

NOX

Niedrig. Ich bin in einem Café. Gegenüber sitzt jemand in Lederjacke, der mich sehr nervös macht.

EZRA

Gefährlich?

NOX

Nein. Nett. Das ist schlimmer.

EZRA

(Grinst an die Decke.) Hier ist es auch kritisch. Ich sitze jemandem gegenüber, der beim Drachen gestrickt hat. Und ich glaube, ich bin seit drei Jahren ein bisschen ...

(Ezra bricht ab. Beide nehmen gleichzeitig die Kopfhörer heraus und sehen sich an.)

NOX

Ein bisschen was?

EZRA

Hungrig. Ich bin seit drei Jahren ein bisschen hungrig. Willst du ein Stück Kuchen?

NOX

(Lächelt und nimmt die Socke wieder auf.) Ja. Und dann sagst du den Satz noch mal. Ohne Kuchen.

EZRA

Ich heil mich erst mal. *(Steht auf.)* Halt die Linie.